

**Eine intensive Ausbildungswoche
für Heilpraktiker/innen und Ärzte/innen**



**Willst du den Körper heilen,
musst du zuerst die Seele heilen!**

**Eine intensive alternative Ausbildungswoche
für Heilpraktiker/innen und Ärzte/innen zur Rettung vor Schulmedizin**

Sehr verehrte Heilpraktikerin, sehr geehrter Heilpraktiker,
sehr verehrte Ärztin, sehr geehrter Arzt,

ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Seit fünfundzwanzig Jahren veranstalte ich jedes Jahr etwa zehn bis zwölf unterschiedliche Seminare zum Thema alternative Heilung für moderne und aufgeschlossene Menschen sowie für Therapeuten/innen. Ich habe zwei alternative Therapieformen entwickelt, die an über tausend Klienten/innen sehr erfolgreich angewendet worden sind, und über die ich zwei Bücher veröffentlicht habe, die sich bereits beide in der 7. Auflage befinden.

Dieses intensive Ausbildungsseminar für Heilpraktiker/innen und Ärzte/innen von nur einer Woche, das ich Ihnen ans Herz legen möchte, bringt Ihnen diese uralte Heilmethode näher. Das Programm finden Sie am Ende dieser Seiten. Dieses Seminar veranstalte ich nur einmal im Jahr und möchte es Ihnen rechtzeitig ankündigen. Der nächste Termin ist

von Sonntag, 26. September bis Samstag, 2. Oktober 2010 in Baden-Baden.

Nach dieser intensiven Ausbildungswoche können Sie beginnen, Einzelsitzungen zu je 1 ½ Stunden zu geben. Nur eine einzige Sitzung pro Woche genügt, und Sie haben diese Ausbildungskosten in einem Vierteljahr wieder eingespielt

Lesen Sie hier die nächsten Seiten und schauen Sie auch noch auf den Link unter www.Rettung-vor-Schulmedizin.de

Sie können dafür vom Staat sogar eine Bildungsprämie erhalten! Wenn Sie erwerbstätig sind und liegen unter einer Einkommensgrenze von maximal € 25.600 bei Alleinstehenden bzw. € 51.200 bei gemeinsam Veranlagten pro Jahr, dann wird dieses Seminar vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit einer Bildungsprämie in Höhe von € 500,-- gefördert

Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind.

Viele ♥-liche Grüße aus Baden-Baden!



Handwritten signature of the author.



Der Abstieg des Heilwesens

„Willst du den Körper heilen, musst du zuerst die Seele heilen!“ Dieser Satz wird *Asklepios* (Äskulap), dem altgriechischen „Gott der Heilung“ zugeschrieben. In der Kunst wird der menschenfreundlichste aller „Götter“ als reifer Mann dargestellt, mit einem schönen Bart, dichtem Haar und sanftmütigem, großartigem Wesen.

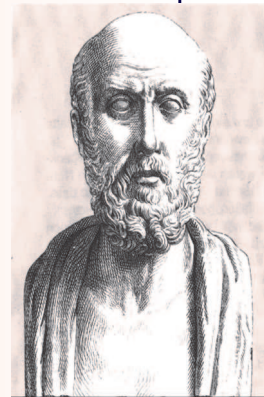
Verknüpft mit seiner mythologischen Figur geschahen die Antike im 6. und 5. Jahrhundert vor Christus Heilungen durch „*meta noia*“, durch Seelenentwicklung. Das älteste *Asklepion in Epidauros* auf dem Peloponnes wirkte auf einer ganz realen Basis „wahre Wunder“. Dass der Geist (*nous*) das allerhöchste Prinzip bei der Bildung des Organismus ist, hatten die Priester des *Asklepios* erkannt, und sie hatten die Wechselwirkung von *soma*, *psyche* und *nous* genauestens geprüft.



Ausgrabungen förderten marmorne Stelen ans Tageslicht, auf denen unzählige Heilungsfälle in allen Einzelheiten beschrieben sind. Sie werfen ein wissenschaftliches Problem auf, weil sie bei heute als unheilbar geltenden Krankheiten die Errungenschaften der modernen Medizin weit übertreffen.

Hippokrates, der „Vater der Heilkunde“, auf den die Mediziner Jahrhunderte lang den hippokratischen Eid abgelegt haben, ging als 18. Nachfolger des Asklepios im Jahre 460 v. Chr. aus dem Asklepion auf der Insel Kos hervor. Dort schrieb er, dass „die Gesundheit das Ergebnis der Unterwerfung unter die Gesetze der Seele“ sei.

Doch dann genügten ihm die Kenntnisse der geistigen Heilungen nicht mehr. *Hippokrates* wandte sich den weltlichen Wissenschaften zu, verließ das antike Griechenland, die Wiege der Weisheit und Vernunft, und begab sich nach Asien und Afrika. Als er in seine Heimat zurückkam, führte er im Asklepion zu Kos systematische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden ein. Er besiegte in Athen die Pest und wurde ein berühmter Mann. Fortan beschäftigte er sich mit Anatomie, Physiologie, Pathologie, Chirurgie und Diätvorschriften. Er beseitigte Symptome auf der Basis der vier Elemente durch *Feuer* (wie er es in Athen getan hatte), durch *Wasser* (Trinkkuren mit Quellwasser), durch *Luft* (Bewegungstherapien und Atemübungen) und *Erde* (Heilerde und Schlamm packungen). Das war der erste Schritt weg von der Geistheilung, hin zur „Schulmedizin“.



Die Sache bekam ihre Eigendynamik: Die Heilkunde als ursprüngliche Geisteswissenschaft stürzte immer weiter in den Materialismus der Naturwissenschaften. Das Studium der Medizin erfolgt heute unter dem Diktat der Pharmaindustrie, und die Universitätskliniken (siehe Aachen) gleichen eher einem Chemiewerk als einem Heilungstempel.

Der moderne Arzt befindet sich in der Tretmühle eines kalten und grausamen „Gesundheitswesens“, das sich zu einem geistlosen „kranken Unwesen“ entwickelt hat. Eine „Tempelreinigung“ ist angesagt.

Denn: die durchschnittliche Lebenserwartung der Ärzte ist niedrig, aber beim Drogenproblem und der Selbstmordrate belegen sie Spitzenpositionen.



Der Wiederaufstieg des Heilwesens

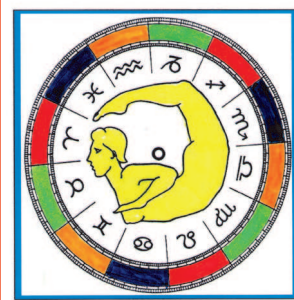
Für Sie als Heilpraktiker/in oder Arzt/Ärztin eröffnet sich die Chance, am Wiederaufstieg des Heilwesens nicht nur teilzunehmen, sondern es auch kreativ mit zu gestalten. Außerdem werden sich Ihre persönlichen Lebensverhältnisse verbessern.

Ebenso wie die institutionellen Konfessionen sich vor Kirchenaustritten nicht mehr retten können, weil die Menschen Religion und Spiritualität außerhalb des Systems suchen, hat schon längst eine Bewegung eingesetzt, in welcher die Menschen Heilung und Gesundheit außerhalb des Systems finden. Sie verzichten auf die Leistungen der „Kranken Kassen“ und sind bereit, alles aus eigener Tasche zu zahlen.

Von den Universitäten zunächst unbemerkt, dann belächelt und schließlich als bedrohlich empfunden, hat sich eine alternative Heilungsszene gebildet. „Meister“ und Gurus aller Farben und Rassen überfluten das westliche Abendland. Von der höchsten Ebene der spirituellen Gebetsheilungen bis zur niedersten Stufe des magischen Schamanismus ist hier so ziemlich alles vertreten. Und natürlich gibt es auch jede Menge Scharlatane. Dennoch liegen Heil und Segen ganz dicht nebeneinander.

„Willst du den Körper heilen, musst du zuerst die Seele heilen!“ gilt auch heute. Gehen wir an unsere eigenen Wurzeln, damit Heilung wieder menschlicher wird. Denn hinter jedem körperlichen Symptom steckt eine seelische Verletzung - ausnahmslos. Doch wo befindet sich die Seele?

Die antike Menschenkunde beschrieb genau, welche Seelenorgan sich in welchen Körperorganen inkarniert haben. Und über die Archetypenlehre von C. G. Jung oder noch besser über die *Spirituelle Astrologie*, finden Sie ganz leicht den Zugang zu den seelischen Verletzungen.



Folgende Beispiele erscheinen plakativ und vereinfacht. Trotzdem: Vor jedem Herzinfarkt gibt es einen Revierkonflikt, einen gebrochenen „Löwe“-Stolz. Bei jeder Autoimmunerkrankung ist das Seelenorgan „Kriegsgott Mars“ außer Rand und

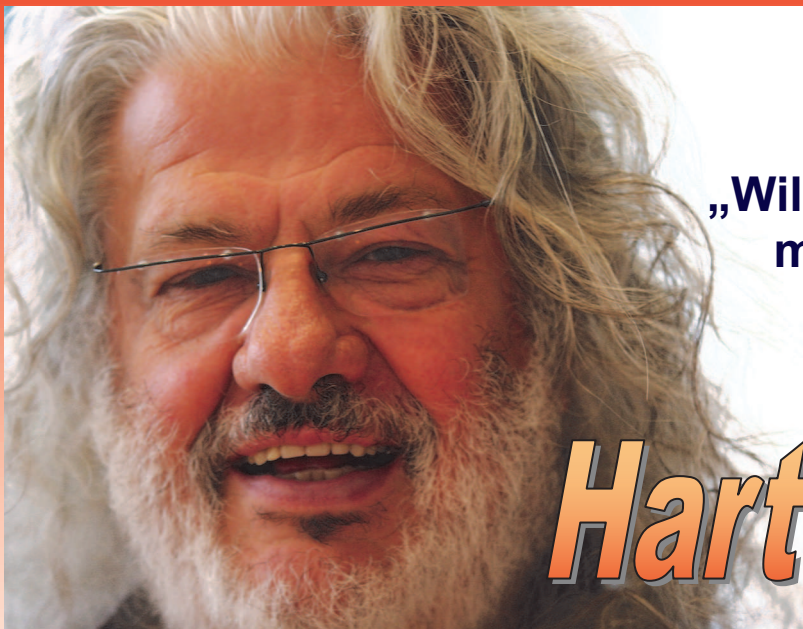
Band und richtet sich gegen seinen eigenen Herrn. Rückenprobleme und Bandscheibenvorfälle sind dem Steinbock zugeordnet, und es geht darum, sich abzugrenzen und aufzurichten. Einen Steinbock sperrt man nicht in einen Kuhstall.

Die Sprache trägt sehr zur Entschlüsselung der seelischen Verletzung bei: „Mir ist etwas an die Nieren gegangen!“ oder: „Ich habe jetzt die Nase voll!“ oder: „Ich zerbreche mir den Kopf!“ oder: „Ich bekomme kalte Füße!“ oder: „Ich werde meinen alten Scheiß nicht los!“ oder: „Ich mache mir vor Angst in die Hose!“ (Colitis ulcerosa).

Sie als Heilpraktiker/in oder Arzt können zusammen mit Ihrem Fachwissen und mit diesem archetypischen Hintergrundwissen nach einem einwöchigen Ausbildungsseminar Ihre Patienten oder Klienten ähnlich wie beim Heilschlaf des Asklepios in eine leichte Trance schicken und auf Traumreisen gehen. Die Patienten sind immer so weit im Wachbewusstsein, dass Sie mit ihnen einen Dialog beginnen können.

Die Klienten berichten dann aus ihrem Unbewussten über die wahren Hintergründe der seelischen Verletzungen, die ihnen mit ihrem Verstand nicht zugänglich waren, und Sie als Begleiter/in bieten Lösungen aus der gleichen archetypischen Analogiekette an. Im Klienten vollzieht sich die „*meta noia*“, der Bewusstseinswandel. Und ich verspreche Ihnen: Es werden Heilungen geschehen, die Sie bisher nie für möglich gehalten haben. Das ist menschlich. Und das wird auch Sie sehr glücklich machen.





„Willst du den Körper heilen,
musst du zuerst die Seele heilen!“

Hartwig Ohnimus

Mitte der 1980er Jahre habe ich zwei Therapieformen entwickelt, die jeweils sieben Tage in Anspruch nehmen. Das **Hexagramm-Programm®** ist eine Gruppentherapie, die **Offenbarungstherapie®** eine Einzeltherapie. Ich habe darüber zwei spannende Bücher veröffentlicht, die sich bereits beide in der 7. Auflage befinden.

In den vergangenen 25 Jahren habe ich auf diese Weise mehr als Tausend Menschen therapiert. Ohne medizinische und medikamentöse Unterstützung haben sie Heilung gefunden. Darunter waren viele an verschiedenen Krebsarten Erkrankte, HIV-Infizierte im fortgeschrittenen Stadium, Menschen mit Panikattacken oder mit chronischen Schmerzen, die sie Jahrzehnte lang gepeinigt hatten, und so weiter.



Anders als in der Antike, wo die Priester die griechischen „Götter“ bemühten, bitte ich in meinen Therapien Jesus Christus um Schutz, Führung und Segen. Und noch etwas: All diese Menschen haben intensiv an ihrer Gesundwerdung mitgearbeitet. Sie haben ausnahmslos neue Hoffnung schöpfen dürfen, sie haben ihrem Leben eine neue Richtung gegeben und wahre Heilung erfahren, die weit über die Reparatur physischer oder psychischer Probleme hinausgeht.

Nahezu einhundert Therapeuten/innen habe ich ausgebildet, die im alternativen Bereich arbeiten. Jetzt ist es aber an der Zeit, dass diese Methoden auch zu jenen Heilpraktikern/innen und Ärzten/innen kommen, die mutig mit der Zeit mitgehen wollen. Deshalb biete ich nun auch für jene intensive Kurzausbildungen an.

Wenn Sie vielleicht im Moment noch nicht bereit sind, einen Patienten eine ganze Woche lang auf diesem Weg zu begleiten, so können Sie dennoch in Einzelsitzungen überraschende Erfolge erzielen und sich selbst und einige Ihrer Patienten/innen langsam aber sicher aus der Treitmühle unseres maroden Gesundheitswesens befreien.

Nach einer intensiven Ausbildungswoche in Baden-Baden können Sie beginnen, Einzelsitzungen zu je 1 ½ Stunden zu geben. Nur eine einzige Sitzung pro Woche genügt, und Sie haben Ihre Ausbildungskosten in einem Vierteljahr wieder eingespielt.

Erkundigen Sie sich nach den nächsten Terminen. Diese kurze Ausbildungswoche wird der Wendepunkt zum Positiven in Ihrem beruflichen und privaten Leben werden.

Hartwig Ohnimus
Lüneburger Institut für Erwachsenenbildung e.V.
Sophienstr. 9 in 76530 Baden-Baden, Tel.: 0 72 21 - 39 67 68
www.Lueneburger-Institut.de
www.Rettung-vor-Schulmedizin.de

PROGRAMM

Ausbildungswoche für Heilpraktiker/innen und Ärzte/innen

Von Sonntag, 26.09.2010 18° Uhr
bis Samstag, 02.10.2010, 13° Uhr
in 76530 Baden-Baden, Sophienstr. 9

Dieses Seminar richtet sich vornehmlich an Heilpraktiker/innen und Ärzte/innen sowie an jene Therapeuten/innen, die Erfahrungen im Umgang mit Klienten/innen haben.
Es ersetzt aber nicht die 1½ bis 2-jährige Ausbildung zum/r **Offenbarungstherapeuten/in®**.

Sonntag	18° - 21° Uhr	Begrüßung, Abendimbiss, Vorstellungsrunde, Geführte Fantasiereise zum Tempel des Asklepios.
Montag	9° - 13° Uhr 15° - 19° Uhr	Einführung in die Spirituelle Astrologie , Tierkreiszeichen, Aszendenten, Häusersysteme und Planeten, Deutungen.
Dienstag	9° - 13° Uhr 15° - 19° Uhr	Einführung in die Spirituelle Astromedizin Antike Menschenkunde, Heilung durch „meta noia“.
Mittwoch	9° - 13° Uhr 15° - 19° Uhr	Fantasiereisen, Rückführungen, Reinkarnationssitzungen, Fantasiereisen, Rückführungen, Reinkarnationssitzungen.
Donnerstag	9° - 13° Uhr 15° - 19° Uhr	Moralische und ethische Grundlagen, Christliche Mystik , Christliche Mystik , die sieben Einweihungsstufen.
Freitag	9° - 13° Uhr 15° - 19° Uhr	Gegenseitiges Üben: Therapeut / Klient und umgekehrt, Gegenseitiges Üben: Therapeut / Klient und umgekehrt.
Samstag	9° - 13° Uhr	Fragen und Antworten.

Sehr umfangreiche Seminarunterlagen zur Nachverfolgung werden zur Verfügung gestellt.

Seminargebühren für Heilpraktiker/innen € 1.800,-- incl. 19 % Mehrwertsteuer
Übernachtung/Frühstück im Hotel: € 360,- / im Kloster € 220,- pro Woche incl. MWSt

Dieses Seminar wird mit einer Bildungsprämie in Höhe von € 500,- gefördert.

